

NDR 2 Moment Mal

Pastor Georg Gremels, Hermannsburg

Samstag, 3. Mai 2008

In zwei Tagen feiert ein kantiger Niedersachse seinen 200. Geburtstag. Ludwig Harms stieß in Hermannsburg in der Heide mit seiner Mission das Tor zur weiten Welt auf. Darum galt er vielen als verrückter Pastor! Denn ihn beschäftigte ein unsichtbarer Gott mehr als die Fülle der sichtbaren Welt. Und das ist ver-rückt, buchstäblich aus seiner Stellung gerückt. Denn das sichtbare Leben bestimmt uns doch von Morgens bis Abends.

Eine Generation später lässt Friedrich Nietzsche einen tollen, d.h. verrückten Menschen rufen: „Gott ist tot! ,Wir alle sind seine Mörder! Aber wie haben wir dies gemacht? Wie vermochten wir das Meer auszutrinken? Wer gab uns den Schwamm, um den ganzen Horizont wegzuwischen? Was taten wir, als wir diese Erde von ihrer Sonne losketteten?“

Unter dem Deckmantel eines Verrückten stellt Nietzsche fest: der Unsichtbare ist auch der Unwirkliche. Es gibt keinen Gott! Heute spielt Gott für viele keine Rolle mehr. Aber ist er deswegen verschwunden? Gott ist nicht verschwunden. Harms – der verrückte Pastor aus der Südheide – erkennt: In allem, jeder Blume, jedem Vogel und jedem Menschen ist Gott zu sehen. Den Unsichtbaren im Sichtbaren entdecken – ist das wirklich so verrückt?

Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR